

Maister warf Handtuch

Langjähriger ÖAAB-Bezirksobmann trat aus Enttäuschung zurück

ALLENTSTEIG.– Aus Enttäuschung warf ÖAAB-Bezirksobmann Wolfgang Maister nun das Handtuch und trat zurück.

Maister hat 1966 in der JVP seine politische Laufbahn begonnen. Er war 15 Jahre lang ÖVP-Gemeinderatsfraktionsobmann und wurde 1977 zum ÖAAB-Gemeindeobmann und 1990 zum ÖAAB-Bezirksobmann gewählt. Er gehörte zu jenen, die sich von der Basis als kleiner Funktionär bis zur ÖAAB-Bezirksspitze emporgearbeitet haben. Als Schriftführer in der JVP hatte er sein politisches Amt begonnen, und er zählte zu den energischen Kämpfern für die ÖVP, von der er sich jetzt zurückzieht, weil er

sich zuwenig unterstützt sieht.

Maister war 15 Jahre Gemeinderat und von 1989 bis 1995 Vizebürgermeister. Als sein politischer Lehrmeister gilt sein Vorgänger OSR Erich Schaffarik. In den letzten Jahren seiner politi-

schen Tätigkeit zählte Maister zu den politischen Reformern in der ÖVP. Als ÖAAB-Vizebürgermeister standen die Krankenhausrfrage, eine gesunde Umwelt und eine Neuorientierung in der Gemeindepolitik sowie die An-

liegen des öffentlichen Dienstes im Mittelpunkt seiner politischen Arbeit.

Als Gründe für seinen Rücktritt nennt Wolfgang Maister eine beamtenfeindliche Haltung bei der Pensionsreform, die Nichteinhaltung von Zusagen in der Spitalsfrage und das jahrelange Ignorieren von TÜPI-Fragen durch den Bundesminister.

Stadtpfarrer Josef Nowak hat ihm zu seinem mutigen und konsequenten Verhalten gratuliert und zeigt Verständnis für seine Enttäuschung, da sich Maister über 30 Jahre für die Partei eingesetzt hatte.

Wie der ehemalige ÖAAB-Obmann Maister in einem ORF-Gespräch mitteilte, werde er sich zwar parteimäßig nicht mehr betätigen, aber weiterhin als Bürger das politische Leben mitgestalten.



Wolfgang Maister ist nach 30jähriger ÖAAB-Arbeit enttäuscht. Im Gespräch informiert er seinen langjährigen Mitkämpfer im ÖAAB Vzbgm. a. D. Otto Wögenstein über die Gründe seines Rücktrittes.

Foto: f.sch.

Zwettler
Unternehmer werden
TELEFIT.

Der richtige Einsatz der **Telekommunikation** entscheidet über die **Zukunft** unserer Betriebe. Sie machen sich ab Freitag, dem **5.12.97** fit - mit **TELEFIT**, der großen **Förderung** für Klein- und Mittelbetriebe. Zwettler Betriebe nehmen ihre Zukunft selbst in die Hand!

TELEFIT
DIE EU-FÖRDERUNG FÜR KLEIN- UND MITTELBETRIEBE